

6. Methodenkompetenz im Umgang mit sexologischen Zustandsbildern erwerben

- Behandlungsplan – Sexualanamnese
- Interventionsmöglichkeiten, z.B.: Berne'sche Interventionen
- Vertiefung und Erweiterung der sexologischen Zustandsbilder und deren Behandlungsschritte

7. Die Wahrnehmung des Beratenden als Steuerungsinstrument

- Das Skript: Einschärfungen, Programm, Antreiber
- Sexologische Selbstevaluation – Erregungsmodi

8. Gefühle als Steuerungsinstrument in Beziehungen und in der Beratungstätigkeit

- Authentische Gefühle und Maschengefühle
- Liebesgefühle – Abhängigkeit und Co-Abhängigkeit in Beziehungen, Auswertung der Lernerfahrungen, Präsentation der Projektarbeit

9. Selbsterfahrungswochenende

- Persönliche und sexuelle Lernthemen, die auf professionelle Sichtweisen in der Sexualberatung einwirken

Konzept und Methode

Um eine hohe Qualität der Weiterbildung zur transaktionsanalytischen SexualberaterIn sicherzustellen, beträgt die Weiterbildung 200 Zeitstunden verteilt auf 2 Jahre. Jedes Seminar besteht etwa zu einem Drittel aus Vermittlung von TA-Theorie in Verbindung mit sexologischen Kenntnissen, Supervision und Selbsterfahrung.

Voraussetzung

Teilnahme an einem TA-101 Grundlagenkurs (bis spätestens 6 Monate nach Start des Curriculums)

Zu den oben genannten Voraussetzungen wird am Ende des Curriculums von den Teilnehmenden Folgendes erwartet:

- Professionelle Selbstdarstellung (5 Seiten)
- Projekt/Praxisbericht (mindestens 10 Seiten)
- 16 Stunden Supervision und 10 Supervisionsberichte
- 16 Stunden Intervention und 10 Interventionsberichte



Zeiten

Die Seminardauer beträgt 12 Stunden pro Kurs. Die aktuellen Daten entnehmen Sie bitte : www.patriciamatt.li

Teilnehmerzahl

Ab 4 bis maximal 8 Teilnehmende.
Nach Absprache sind Gäste willkommen.

Kosten

Gesamtausbildung: CHF 4950 - 6600
Pro Kurstag: CHF 150 - 200, Einstufung gemäss Einkommen
Die Anmeldegebühr beträgt CHF 100 und wird angerechnet.



Leitung der Weiterbildung

Patricia Matt, Jahrgang 1962
Lehrtrainerin und Lehrsupervisorin in
Transaktionsanalyse TSTA-C
Klinische Sexologin (ISI)
Paar- & Sexualtherapeutin (DGfS)
Sexualpädagogin

Leitet das Institut für transaktionsanalytische Weiterbildung,
Coaching & Supervision, Paar- & Sexualberatung in
Schellenberg (Fürstentum Lichtenstein).



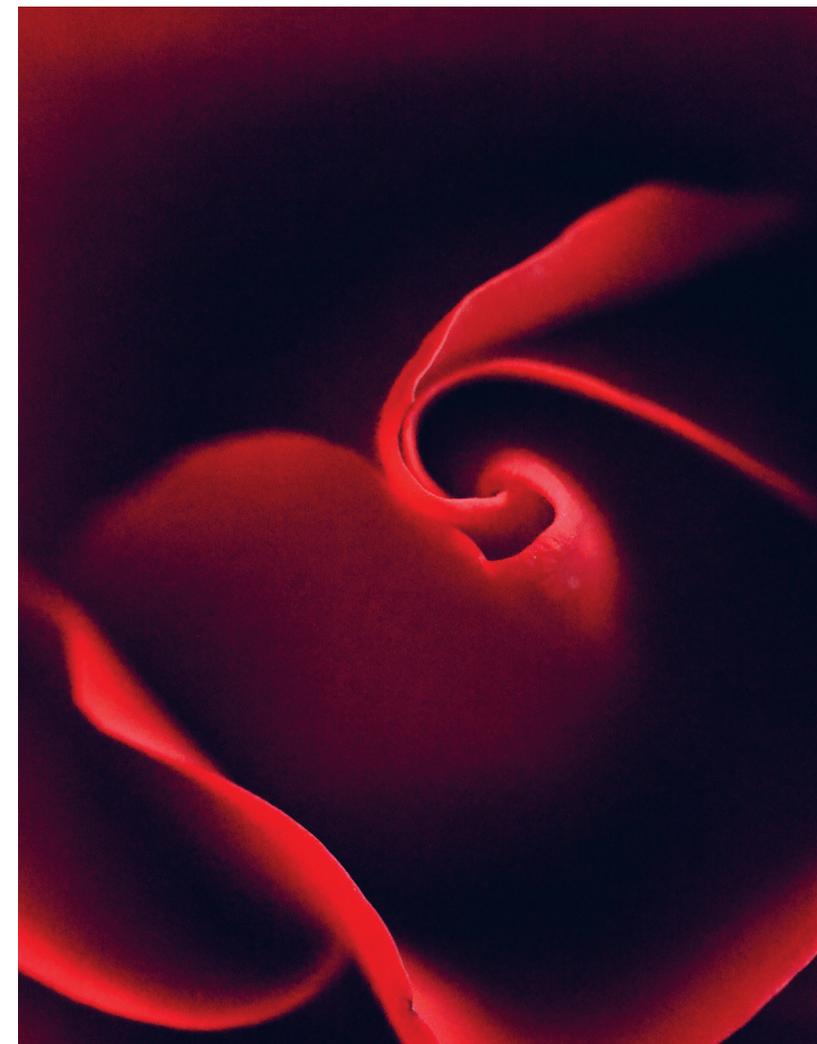
patricia matt

Transaktionsanalyse, Coaching & Supervision
Paar- & Sexualberatung
Hinterschloss 12, FL-9488 Schellenberg
Mobile +41 79 478 61 46
patricia.matt@gmx.li, www.patriciamatt.li



patricia matt

Weiterbildung in
transaktionsanalytischer Beratung
im Arbeitsfeld Sexualberatung



Weiterbildung in transaktionsanalytischer Beratung im Arbeitsfeld Sexualberatung Akkreditiert durch die DGTA

2-jährige Weiterbildung

Das Spezifische dieses Ausbildungsganges

Dieser Ausbildungsgang verbindet transaktionsanalytische Konzepte und Methoden mit sexologischem Fachwissen (Schwerpunkt Sexocorporel, Prof. Dr. Jean-Yves Desjardins). Er dient der beruflichen Spezialisierung wie auch der Persönlichkeitsentwicklung, fokussiert auf sexologische Entwicklungsaspekte.

Zielgruppe

Fachpersonen, die in beratenden, pädagogischen oder therapeutischen Funktionen tätig sind. Vertretene Berufsgruppen können BeraterInnen, PädagogInnen, ÄrztInnen, SozialarbeiterInnen, Pflegefachkräfte usw. sein.

Lernziele

- Entwickeln einer professionellen Identität als transaktionsanalytische BeraterIn im Arbeitsfeld Sexualberatung, d.h.: Ihre persönliche und fachliche Kompetenz als SexualberaterIn in Ihrem speziellen Umfeld professionell auszuformen.

- Konzepte und Werkzeuge der systemischen Transaktionsanalyse in Verbindung mit fundierten sexologischen Kenntnissen aneignen und anwenden, d.h.: Die Logik des sexuellen Systems eines Menschen oder eines Paarsystems mit einem systemischen Ansatz zu erfassen und einen Raum für vertrags- und ressourcenorientiertes sexuelles Lernen zu schaffen.
- Weiterentwickeln der eigenen Persönlichkeit sowie des eigenen sexuellen Profils, d.h.: Die eigene Wahrnehmung anhand eines klaren kognitiven Modells in Verbindung mit einem Körpermodell zu erweitern.
- Entwickeln einer Methodenkompetenz, d.h.: Erweitern der Fähigkeit, beraterische und pädagogische Settings in Verbindung mit dem Thema Sexualität zu steuern und anzuleiten.

Inhalte

Dieser Ausbildungsgang gliedert sich in zwei Teile mit verschiedenen Schwerpunkten:

1. Theoretische Grundlagen der TA in enger Anbindung an das dazugehörige Fachwissen
2. Anwendung in der professionellen Sexualberatungspraxis

Jedes Modul hat ein Schwerpunktthema. Die Lerninhalte orientieren sich auch an den Kenntnissen und Interessen der Teilnehmenden.

1. Faktoren, die die individuelle Wahrnehmung der Sexualität steuern

- Ethik und Philosophie der TA – Sexologische Grundannahmen
- Das Autonomiekonzept – Sexuelle Autonomie
- Das Modell des Bezugsrahmens – 4 Basiskomponenten des sexuellen Bezugsrahmens

2. Die Logik des Klientensystems verstehen und beschreiben

- Das Persönlichkeitsmodell der TA: Struktur und Funktion – Kognitive Komponenten und persönliche Komponenten, die sexuelles Erleben steuern

3. Ankoppeln an die Logik des Klientensystems

- Kontext der eigenen beruflichen Tätigkeit – Rollenmodell
- Vertragskonzept – Ressourcenorientierte Auftragsklärung
- Effektive beraterische Grundhaltungen in der Arbeit mit Sexualität
- Sexuelle Gesundheit – Sexologische weibliche und männliche Zustandsbilder

4. Die Entwicklung von Beziehungsfähigkeiten in der Liebe und in der Sexualität

- Transaktionen – Kommunikationsregeln – Spiele
- Verführung, Flirten und erotische Kommunikation
- Emotionale und genitale Attraktionscodes

5. Bedürfnisse und deren Ausdruck in der Kommunikation

- Grundbedürfnisse – Bedürfnisse in Beziehungen – Bedürfnisse, die Sexualität steuern
- Symbiose, Abwertung, Passivität

